



NEUE GROSSE SERIE
ZUKUNFTSBlick ERKLÄRT
ALLE RUNEN – TEIL 2

Finde deinen Platz

Spannend und geheimnisvoll: So deuten Sie die magischen Zeichen unserer Vorfahren richtig. In unserer neuen Serie stellt Ihnen die bekannte Runenmeisterin **NADJA BERGER** alle Runen mit ihrer Bedeutung vor. Jedes Zeichen hat eine Botschaft und lehrt uns, unseren Platz im Leben zu erkennen.

DIE RUNE URUZ: STÄRKE UND BESTÄNDIGKEIT

Die Runen sind für uns Menschen im europäischen Raum deshalb so wirksame Kräfte, weil schon unsere Ahnen mit ihnen verbunden waren.

Wir tragen diese Verbindung in unseren Wurzeln, und unser Unterbewusstsein ist bereits mit diesen uralten Zeichen vertraut.

Die Rune *Uruz* steht für diese Wurzeln und für die Gesundheit und Kraft, die daraus entstehen. Es ist die zweite Rune im altgermanischen Runenalphabet, dem so-

genannten *Futhark*. Ihr Zeichen besteht aus einer großen senkrechten Linie, an deren Spitze nach rechts hinab eine etwas kürzere diagonale Linie abgeht, von der dann wieder eine kurze senkrechte Linie nach unten weist. Der Name der Rune bedeutet »Auerochse«.

Dieses kraftvolle Tier steht für Stärke, Vitalität und Beständigkeit. Das Thema Verwurzelung und das Bestehen einer Basis, sowohl ideell als auch materiell, ist wichtiger Bestandteil der Rune und wesentlich für unseren Lebenswillen und unsere Lebenskraft.

Auch die Wurzeln, die wir durch unsere Taten in der Vergangenheit gesetzt haben, spielen hier eine Rolle. In der germanischen Mythologie gibt es drei so genannte Schicksalsweberinnen, die das Netz des Schicksals weben. Ihre Namen bedeuten übersetzt Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. *Urd* ist der Name der Vergangenheit und *Uruz* ist ihre Rune. Sie zeigt uns, dass die Vergangenheit die Basis für unsere Gegenwart und Zukunft bildet und lehrt uns, Verantwortung für unser Leben und unsere Taten zu übernehmen. Denn mit der Entscheidung, die wir jetzt treffen, legen wir den Grundstein für unsere weitere Zukunft.

DIE RUNE THURISAZ: ENERGIE UND POTENZ

Die dritte Rune heißt *Thurisaz* und ist in der germanischen Mythologie die Rune der Riesen und des Donnergottes Thor. Die Riesen stehen für die ungebändigten Kräfte der Natur und für ihre enorme Stärke. Es gibt nur einen Gott, der es mit ihrer Kraft aufnehmen kann, und das ist Thor, auch Donar genannt. Nach ihm ist unser heutiger Wochentag Donnerstag benannt. Thor ist der Beschützer der Götter und der Menschen. Mit seinem Hammer kämpft er nicht nur gegen seine Gegner, sondern mit ihm setzt er auch Grenzen. Im alten Brauchtum war es üblich, mit dem

Hammerwurf neues Land abzustecken. Der Hammerschlag besiegelte Absprachen und Entscheidungen, so wie er es heute noch im Gericht oder bei Versteigerungen tut. Außerdem war es auch üblich, den Hammer als Fruchtbarkeitssymbol in den Schoß einer Braut zu legen.

Thurisaz ist demnach auch die instinktgeladene männliche Energie und Potenz. Aktivität, Stärke Durchsetzungskraft und Überlebenswillen stecken in dieser Rune. Ihre Energie ist ungeschliffen, roh und archetypisch. Dies kann man auch in ihrer bildlichen Darstellung erkennen. An einer

geraden senkrechten Linie bewegen sich zwei diagonale Linien so aufeinander zu, dass sie sich in Form einer kantigen Spitze vereinen, die wie ein Dorn rechts von der Rune fortweist. Auch diese Rune lehrt uns etwas: Wenn man nicht lernt, sich vor schädlichen Einflüssen abzugrenzen, wendet sich die Energie oft ins Innere und kann dort zu psychischen Verletzungen bis hin zu körperlichen Leiden führen.

HINWEIS



◻ **Nadja Berger**, Runenmeisterin bei Questico, Expertencode 4242, erklärt Ihnen in dieser Serie alle Runen des Runensets.

◻ **Runenkräfte, das Praxis-Set der Runenmagie** von Nadja Berger, erschienen im Silberschnurverlag.

◻ **Runenamulette** von Nadja Berger sind im Astro TV- Shop erhältlich unter www.astrotv.de



im Leben!

Wie kann man Runen in seinem Alltag nutzen? Die Runen helfen uns, unseren Platz im Leben zu erkennen, zu verstehen und kraftvoll anzunehmen. Dies zeigen sie uns im Runenorakel. Traditionell wurden die Zeichen hierzu in Holz oder Knochen geritzt, geweiht und anschließend geworfen und gedeutet.

Heutzutage können wir auch Runen auf Steinen oder Edelsteinen und sogar Runenkarten nutzen. Wichtig beim Runenziehen sind die reine Absicht und die aufrichtige Hingabe, mit der wir uns für die Geistige Welt öffnen.

In der Edda, der alten Liedersammlung der germanischen Sagen, heißt es dazu:

*Weißt du zu ritzen?
Weißt du zu erraten?
Weißt du zu finden?
Weißt du zu erforschen?
Weißt du zu bitten?
Weißt du Opfer zu bieten?*

In der Nordischen Mythologie verlangt alles nach einem Gleichgewicht. Wenn man die Hilfe der Götter erhalten möchte, um z.B. an Informationen über sein eigenes oder das Schicksal eines anderen zu gelangen, soll man etwas von sich geben. Das traditionelle Opfern zeigt sich heute auch symbolisch, indem wir unsere Zeit, Energie und Aufmerksamkeit opfern.

Wenn man mit dem Runenziehen beginnt, sind farbig illustrierte Karten, wie sie im Runenset »Runenkräfte« enthalten sind, eine sehr gute Einstiegshilfe. So macht man sich leichter mit den einzelnen Zeichen vertraut, die anfangs

noch sehr abstrakt erscheinen können. Wenn man dann ein Gefühl für die Runen entwickelt hat, ist das Fertigen eines eigenen Runensatzes eine schöne Gelegenheit, sich mit den Runen zu verbinden.

